

Faszination Brevet

Die ideale Begleitlektüre zum Jubiläum »200 Jahre Fahrrad«:

Mit seinem Debüt »Tausend Kilometer Süden« gelingt Walter Jungwirth eine poetische, rauschhafte Erzählung von der großen Freiheit auf zwei schmalen Reifen

Bielefeld/Freiburg, März 2017 – Walter Jungwirth ist kein Rennradfahrer wie jeder andere. Er ist ein »Randonneur«, einer jener namenlosen Ausdauerhelden der Landstraße, die mit Vorliebe bei sogenannten Brevets antreten: strapaziösen, bisweilen mehrtägigen Langstrecken, bei denen sich die Teilnehmer weitgehend auf eigene Faust durchzuschlagen haben. Weltberühmte Großveranstaltungen wie das legendäre Paris–Brest–Paris hat er gemeistert, aber auch Prüfungen, die als Geheimtipp in der Szene gelten und denen sich Jahr für Jahr nur ein paar Dutzend besonders unerschrockene Hasardeure stellen. So wie der *Mille du Sud*, ein dreitägiges Auf und Ab durch Südfrankreich und Italien. Jetzt hat der begeisterte HobbyradSPORTler, Brevetfahrer und -organisator aus dem Breisgau, der die Erlebnisse seiner Rennradabenteuer in der Vergangenheit auf der viel beachteten Themen-Website *viavelo.de* veröffentlichte, ein Buch über sein Lieblings-Brevet und die Faszination des Langstreckenfahrens geschrieben: »Tausend Kilometer Süden« heißt Walter Jungwirths Debüt, »eine Erzählung vom Radfahren in den Bergen«. Erschienen ist es im Covadonga Verlag.

Für Normalsterbliche mag es wie nackter Irrsinn klingen, auf wahre Randonneure übt so eine Prüfung offenbar einen ganz besonderen Reiz aus: tausend Kilometer Radfahren, höchst anspruchsvolles Terrain, ein streng gehandhabtes Zeitlimit von maximal 75 Stunden. Der Start erfolgt in einem Dorf tief in der Provence, später geht es quer durch Ligurien, entlang der malerischen Küste und durchs bergige Hinterland, schließlich steht auch noch einer der höchsten Pässe der Alpen als Scharfrichter im Weg, der Col Agnel mit seinen 2.744 Metern. Es sind drei Tage und drei Nächte praktisch non-stop im Sattel, unterbrochen nur durch kurze Verpflegungsstopps an Bäckereien oder ein Nickerchen in Bushaltestellen. Und durch unangekündigte Geheimkontrollen, die verhindern, dass jemand auch nur ein Stück des Weges abkürzt. Mal in kleinen Gruppen unterwegs, aber im Grunde ganz auf sich allein gestellt. Kälte, Wind, Einsamkeit, infernalische Abfahrten, bedrohliche Müdigkeit, leuchtende Landschaften, die Euphorie der Endorphine. So ist der *Mille du Sud*.



Walter Jungwirth

TAUSEND KILOMETER SÜDEN

*Eine Erzählung
vom Radfahren
in den Bergen*

Covadonga Verlag, 2017
ISBN 978-3-95726-019-2

Gebundene Ausgabe;
160 Seiten im Format
20,5 cm x 12,5 cm

Ladenpreis:
EUR 14,80 [D]

Erscheint:
03. April 2017

Auch als E-Book
erhältlich (ISBN
978-3-95726-023-9).

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de

Walter Jungwirth hat ihn zum Schauplatz und Thema seines Erstlings gemacht. »Tausend Kilometer Süden« ist seine mitreißende, poetische, rauschhafte Erzählung vom Radfahren in den Bergen. Eine Ode an die große Freiheit auf zwei schmalen Reifen... und an die offenbar unerschöpflichen Ausdauerreserven der menschlichen Spezies. Aber auch eine inspirierende Antwort auf entscheidende Fragen: Warum nimmt jemand so etwas – freiwillig – auf sich? Warum liegt in der unermesslichen Strapaze die noch größere Erfüllung? Und vor allem: Wen juckte es nach der Lektüre dieses kleinen, großen Büchleins nicht in den Beinen, es dem Autor gleichzutun und länger und weiter Rad zu fahren, als man es selbst je für möglich gehalten hätte?

*Eine öffentliche **Buchpräsentation** mit Lesung findet am **20. April 2017** um 20 Uhr im **Artjamming**, Günterstalstraße 41, in **Freiburg** statt.*

Der Autor: Walter Jungwirth, Jahrgang 1962, ist im Erstberuf Übersetzer für Französisch, heute arbeitet er in einer Psychiatrischen Klinik. Er lebt im Breisgau, wo er Ende der neunziger Jahre mit dem Radsport begann. 2003 machte er seine ersten Erfahrungen auf der Langstrecke, seither hat er zahllose Brevets absolviert. Er ist Repräsentant der Audax Randonneurs Allemagne im weltweiten Dachverband der Langstreckenfahrer und Organisator der Brevets im Breisgau. In der Vergangenheit veröffentlichte er Geschichten übers Radfahren auf der Website www.viavelo.de. »Tausend Kilometer Süden« ist sein erstes Buch.

Der Verlag: Seit 2002 widmet sich der Covadonga Verlag in Bielefeld der Herausforderung, lesens- und sehenswerte Bücher zu schaffen, die den Radsport zeigen, wie er wirklich ist. Mit allem an Fieber und Faszination, Witz und Wunder, Schönheit und Schande. Aktuell lieferbar sind knapp siebzig Titel rund um die Themenschwerpunkte Profi- und Hobbyradsport. Zu den Autoren zählen u.a. Dino Buzzati, Daniel Coyle, Marijn de Vries, Jacques Faizant, Laurent Fignon, Paul Fournel, Renate Franz, Joe Friel, Hannah Grant, Jan Heine, Paul Kimmage, Philipp Köster, Benjo Maso, David Millar, Tim Moore, Tim Krabbé, Albert Londres, Graeme Obree, Kurt Stöpel, Dimitri Verhulst und Peter Winnen. Radfahrer von Welt- und Kreisklasse, die dem Radsport eine literarische Stimme verleihen. Quer- und Vordenker aus dem Peloton. Radprofis, die anecken. Preisgekrönte Schriftsteller mit einem Faible fürs schnelle Radfahren. Legendäre Reporter und große Humoristen. Die originellsten Chronisten der Jedermann-Szene. Internationale Koryphäen in Fragen Training und Fahrradtechnik... Sie alle schreiben für Covadonga. Meist über den Radsport, manchmal auch über seine nahen Verwandten. Mehr unter www.covadonga.de